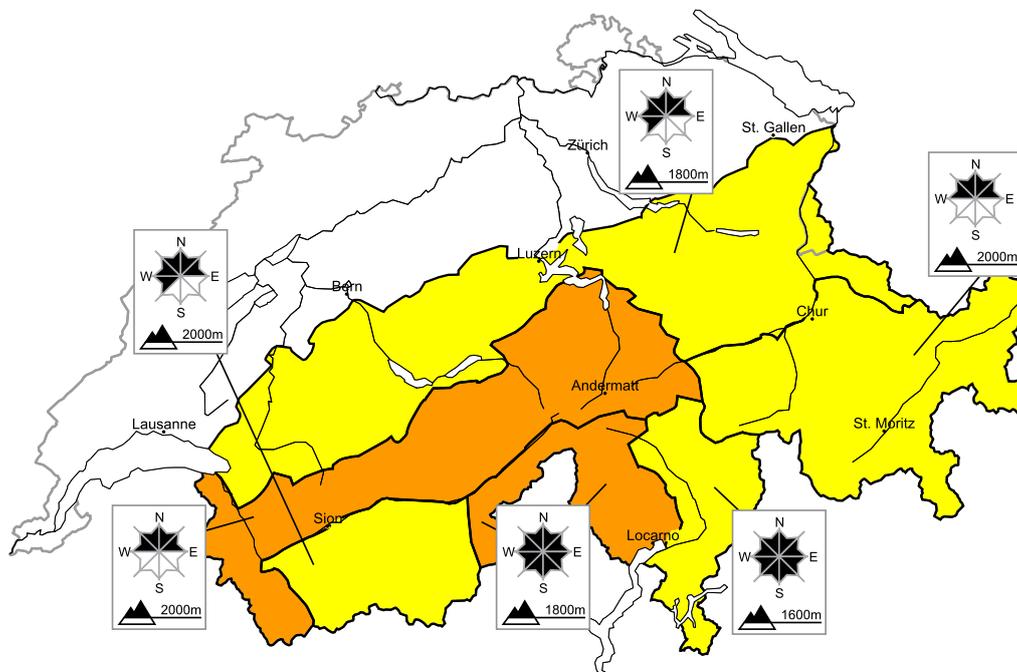


Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr. Tribschneeansammlungen sind leicht auslösbar

Ausgabe: 17.3.2016, 08:00 / Nächster Update: 17.3.2016, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 17.3.2016, 08:00



Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten. An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



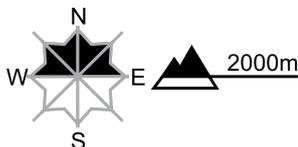
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebschneeansammlungen vom Mittwoch sind vor allem an Schattenhängen schlecht mit dem Altschnee verbunden. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung nasse Lawinen möglich. An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

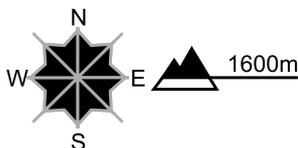
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Neu- und Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebschnee liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese sind meist klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung feuchte Rutsche zu erwarten. An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

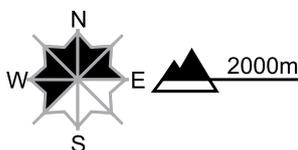
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

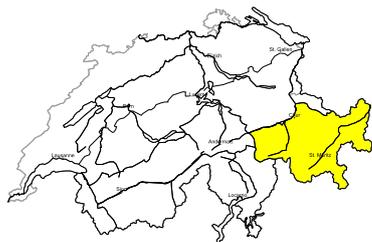
Die frischen Tribschneeanisammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese sind meist klein. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr etwas höher. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung nasse Lawinen möglich. An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

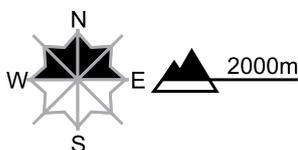
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen Tribschneeanisammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese sind meist klein. Die Tribschneeanisammlungen sollten im steilen Gelände gemieden werden. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr etwas höher. Lawinen können vereinzelt in bodennahen Schichten anreissen und gefährlich gross werden. Diese Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Sie liegen vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung nasse Lawinen möglich. An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

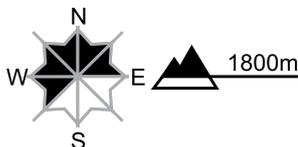
Gebiet F

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen Tribschneeanisammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese sind meist klein. Die Tribschneeanisammlungen sollten im steilen Gelände gemieden werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. In den Föhngebieten und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet.

Gleitschneelawinen, Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung nasse Lawinen möglich. An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 16.3.2016, 17:00

Schneedecke

Mit starkem Südwind entstanden vor allem an West-, Nord- und Osthängen frische Triebsschneeansammlungen. Diese liegen besonders an Nordhängen auf einer lockeren Schneeoberfläche oder auf Oberflächenreif und sind leicht auslösbar. Die Altschneedecke ist verbreitet günstig aufgebaut. Im südlichen Oberwallis, im nördlichen Tessin, in den inneralpinen Gebieten Graubündens, im Engadin, und in den Bündner Südtälern sind bodennahe Schichten der Schneedecke jedoch verbreitet kantig aufgebaut. Dort können Lawinen sehr vereinzelt in diese schwachen Schichten durchreissen und gefährlich gross werden. Dies besonders an Nordhängen oberhalb von rund 2400 m.

Mit der Sonneneinstrahlung und der tageszeitlichen Erwärmung weicht der Schnee besonders an steilen Sonnenhängen an der Oberfläche auf. Im Tagesverlauf sind vermehrt feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Gleitschneelawinen sind zu jeder Tages- und Nachtzeit und vereinzelt auch an Nordhängen möglich.

Wetter Rückblick auf Mittwoch, 16.3.2016

In der Nacht war es meist stark bewölkt und es fiel Schnee bis in tiefe Lagen. Tagsüber hielten die Schneefälle im Süden an. Im Norden war es wechselnd bewölkt mit Aufhellungen, im Osten mit sonnigen Abschnitten.

Neuschnee

Oberhalb von rund 1000 m fielen von Dienstagabend bis Mittwochnachmittag folgende Schneemengen:

- zentraler Alpensüdhang ohne Sottoceneri, Simplongebiet: 15 bis 30 cm
- zentraler und östlicher Alpennordhang, übriger Alpenhauptkamm, Graubünden, Sottoceneri: 5 bis 10 cm
- übrige Gebiete: wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -5 °C im Norden und -7 °C im Süden

Wind

- nachts: schwach bis mässig aus Ost bis Südost
- tagsüber: im Norden mässig bis stark, am nördlichen Alpenkamm gebietsweise stürmisch, im Süden schwach bis mässig aus Südost

Wetter Prognose bis Donnerstag, 17.3.2016

Die Nacht auf Donnerstag ist im Norden meist klar. Im Süden fällt noch etwas Schnee. Die Schneefallgrenze liegt bei 500 m. Am Donnerstag ist es im Norden meist sonnig. Im Simplongebiet und im Tessin ist es zunächst bewölkt und wird im Tagesverlauf zunehmend sonnig.

Neuschnee

Alpenhauptkamm von Zermatt bis zum Nufenenpass sowie im westlichen Tessin rund 5 cm, im Simplongebiet bis 10 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -1 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

während der Nacht in der Höhe sowie in den Föhntälern des Nordens mässig bis stark, tagsüber schwach aus Süd bis Südost

Tendenz bis Samstag, 19.3.2016

Am Freitag und am Samstag ist es sonnig und meist schwachwindig. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt jeweils im Tagesverlauf an. Gleitschneelawinen sind zu jeder Tages- und Nachtzeit möglich.